

# elternfrage

## Beitrag von „Melosine“ vom 6. Juli 2006 21:34

Schlauby, ich steh vor dem gleichen Dilemma! Vielleicht können wir uns mal darüber austauschen.

Die Realität in der Schule ist eben nicht so, dass ich so mir nichts dir nichts das Idealkonzept des freien Lernens umsetzen kann.

Es gibt dabei nicht nur die schwarze [Pädagogik](#) auf der einen und freies Lernen auf der anderen Seite. Tausende von Lehrerinnen und Lehrern bemühen sich um ein möglichst erfolgreiches, selbstbestimmtes, motivierendes, freudvolles Lernen ihrer Klasse!

Es stinkt mir, dass es hier mal wieder so dargestellt wird, als wären alle Lehrerinnen, die nicht nach einem bestimmten freien Unterrichtskonzept unterrichten, diese Kinderunterdrücker!

Wir haben einfach auch eine riesige Verantwortung. Ich habe nicht nur die Lehrberechtigung, sondern auch einen Lehrauftrag!

Freiheit geht mir persönlich über alles. Doch Freiheit ist auch, wenn ich Selbstständigkeit erlange, weil ich z.B. Lesen kann! Bildung trägt zur Freiheit bei. Und um etwas zu lernen, muss man sich manchmal anstrengen!

Und vielleicht braucht man an bestimmten Stellen sogar Erwachsene, die einem sagen, was man Lernen könnte/ sollte, was wichtig ist.

Ich habe es erlebt, dass Kinder an einer freien Schule eben andere Prioritäten gesetzt haben und nicht richtig lesen und schreiben gelernt haben! Das macht mich auch sauer, weil man den Kindern mit dem ganzen Gerede von Freiheit Zukunftschancen versaut, die sie noch gar nicht überblicken können!

Freiheit ist auch, eine qualifizierte Schulbildung genießen zu können.

In diesem Sinne zermartere ich mir mit schlauby und vielen anderen seit Wochen das Hirn über das bestmögliche Lernen, die besten Materialien, Bücher, Methode für meine neue Kombiklasse 1/2. Und dabei versuche ich möglichst differenziert vorzugehen, um allen gerecht zu werden.

Ich denke schon, dass man Schule verändern kann, aber eben verantwortungsvoll und nach und nach. Seit deiner Schulzeit, Rolf, hat sich m.E. schon viel an den Schulen getan. Viele Kollegen arbeiten mit offenen Unterrichtsformen, etc. Der Wandel ist in meinen Augen in vollem Gange. M.E. liegt das Optimum aber irgendwo in der Mitte zwischen angeleitetem und völlig freiem Unterricht.

Gruß,  
Melosine